

integration

Vierteljahreszeitschrift des Instituts für Europäische Politik
in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Europäische Integration

ie
ip Institut für
Europäische Politik

EU-Erweiterungspolitik – Stabilitätsanker oder enttäuschte Hoffnung? Wie wir die Dynamik des Erweiterungsprozesses bewahren
Michael Roth

Die EU-Russland-Beziehungen: Rückblick und Ausblick im Zeichen der Ukraine-Krise
Katrin Böttger

Die Europäische Union als (Liberalisierungs-)Akteur in der Welthandelsorganisation – Erfolge und Zwänge
Eva Mareike Schmitt und David Kabus

Die Kraft der Krise – die europäische Kohäsionspolitik und ihre Reform
Peter Becker und Ronny Müller

Tagungen: Das dritte Deutsch-Portugiesische Forum

Freihandel versus Demokratie · Markt versus Staat
Arbeitskreis Europäische Integration · Tagungen

3 2015
38. Jahrgang 2015
ISSN 0720-5120



Nomos

integration

VIERTELJAHRESZEITSCHRIFT DES INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE POLITIK
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

38. Jahrgang 2015

3/15

INHALT

AUFSÄTZE

Michael Roth

EU-Erweiterungspolitik – Stabilitätsanker oder enttäuschte Hoffnung? Wie wir die Dynamik des Erweiterungsprozesses bewahren 193

Katrin Böttger

Die EU-Russland-Beziehungen: Rückblick und Ausblick im Zeichen der Ukraine-Krise 204

Eva Mareike Schmitt und David Kabus

Die Europäische Union als (Liberalisierungs-)Akteur in der Welthandelsorganisation – Erfolge und Zwänge 214

Peter Becker und Ronny Müller

Die Kraft der Krise – die europäische Kohäsionspolitik und ihre Reform 231

TAGUNGEN

Yvonne Braun, Tobias Herbst, Julian Plottka und Richard Steinberg

Neue Herausforderungen nach der Krise – das dritte Deutsch-Portugiesische Forum zieht Bilanz 248

ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

Frédéric Krumbein

Freihandel versus Demokratie 258

Ansgar Belke und Gunther Schnabl

Markt versus Staat in der Europäischen Union 266

ABSTRACTS 271

integration

VIERTELJAHRESZEITSCHRIFT DES INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE POLITIK
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

Herausbergremium

Prof. Dr. Heinrich Schneider (Vorsitz), Wien
Dr. Katrin Böttger, Berlin
Prof. Dr. Thomas Christiansen, Maastricht
Prof. Dr. Friedrich Heinemann, Mannheim
Dr. Barbara Lippert, Berlin
Prof. Dr. Hartmut Marhold, Berlin/Nizza

Prof. Dr. Franz Mayer, Bielefeld
Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff, Heidelberg
Prof. Dr. Martin Nettesheim, Tübingen
Prof. Dr. Joachim Schild, Trier
Dr. Funda Tekin, Berlin
Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Köln

Geschäftsführende Redaktion

Dr. Elfriede REGELSBERGER, Schriftleitung, V.i.S.d.P.

Prof. Dr. Mathias JOPP

Julian PLOTTKA, Redaktionsassistent

Dr. Frédéric KRUMBEIN, Redaktionsassistent für den AEI

Redaktion:

Institut für Europäische Politik, Bundesallee 23,
10717 Berlin, E-Mail: elfriede.regelsberger@iep-berlin.de, Tel. (030) 889134-0, Fax (030) 889134-99

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Waldseestraße 3-5, 76530 Baden-Baden, Tel.
(07221) 2104-0, Fax (07221) 2104-27

Anzeigen:

sales friendly, Bettina Roos, Pfaffenweg 15, 53227
Bonn, E-Mail: roos@sales-friendly.de, Tel. (0228)
97898-0, Fax (0228) 97898-20

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2015:

Jahresabonnement Privat (Printausgabe inkl. Onlinezugang) 68,- €; Jahresabonnement für Studierende (Printausgabe inkl. Onlinezugang) 42,- €; (bitte Studienbescheinigung zusenden); Jahresabonnement für Institutionen (Printausgabe inkl. Onlinezugang) 108,- €; Einzelheft 20,- €. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. zzgl. Vertriebskosten (Vertriebskostenanteil 8,56 €, plus Direktbeorderungsgebühr Inland 1,61 € p.a.).

integration wird vom Auswärtigen Amt gefördert.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Das IEP ist ein strategischer Partner der Europäischen Kommission und wird von ihr finanziell unterstützt. Für die Inhalte zeichnet allein das IEP verantwortlich.

© Institut für Europäische Politik, 2015 ISSN 0720-5120

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Über den Abdruck zugesandter Manuskripte wird in der Regel nach Abschluss des Gutachterverfahrens (double-blind peer review) entschieden. Voraussetzung ist, dass die Manuskripte unveröffentlicht und nicht zugleich an anderer Stelle eingereicht sind. Manuskripte, die bereits in einer grauen Reihe oder im Internet veröffentlicht sind, können nur in einer substantiell überarbeiteten Fassung in das Gutachterverfahren aufgenommen werden. Die Manuskripte müssen sich zudem durch Originalität und wissenschaftliche Sorgfalt bei der Darstellung und Analyse von relevanten Problemen europäischer Integration auszeichnen. Sie sind in elektronischer Form (als Word-Datei) an die Redaktion zu schicken. Einzelheiten unter www.zeitschrift-integration.de.

Abstracts

Die Beiträge der *integration* werden erfasst in: International Political Science Abstracts, Linguistics and Language Behavior Abstracts, Social Services Abstracts, Sociological Abstracts, Worldwide Political Science Abstracts.

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung, Verarbeitung und Übermittlung in, aus und zwischen elektronischen Systemen (inklusive Internet). Fotokopien für den persönlichen und sonstigen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

Internetseiten der Zeitschrift

www.integration.nomos.de | www.zeitschrift-integration.de